



Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Gerold Häußler	22.10.25	Zustimmung			
Ingo Bergmann	22.10.25	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

## Sachdarstellung:

Vorstellung der Ergebnisse der CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Laupheim

Die aktuellen Ergebnisse zur CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Laupheim basieren auf dem Vergleich mit dem Basisjahr 2019. Im Rahmen einer Präsentation werden folgende zentrale Entwicklungen und Kennzahlen vorgestellt:

### 1. Entwicklung im Vergleich zu 2019

- Energieverbrauch: Rückgang um 4,71 %
- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Basisbilanz): Rückgang um 10,02 %
- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Territorialbilanz): Rückgang um 10,05 %
- Emissionsfaktor Strom (Deutschland): Rückgang um 8,85 %
- Emissionsfaktor Strom (regionaler Strommix): Rückgang um 15,63 %

### 2. Energieverbrauch nach Sektoren

- Verarbeitendes Gewerbe: größter Anteil mit 35 % des Endenergieverbrauchs
- Private Haushalte: an zweiter Stelle mit 31 %
- Verkehr und sonstige Gewerbe: folgen in der Verbrauchsstruktur

### 3. Erneuerbare Stromerzeugung in Laupheim

- Der Stromverbrauch in Laupheim lag bei ca. 124.200 MWh
- Davon wurden 33 % durch grüne und lokale Energiequellen, primär Photovoltaik, gedeckt

### 4. Erneuerbare Wärmeerzeugung in Laupheim

- Der Wärmeverbrauch lag bei ca. 307.400 MWh
- Davon konnten 16 % durch erneuerbare und lokale Energieträger, v. a. erneuerbare Wärmequellen und Biomasse, bereitgestellt werden

### 5. Vergleich Laupheim – Land/Bund

Allgemein: Laupheim liegt bei den meisten Kennzahlen im Bereich des Landes- und Bundesdurchschnitts

- Kraft-Wärme-Kopplung (KWK): deutlich unterrepräsentiert in Laupheim

Positive Abweichungen:

- Geringerer Energieverbrauch privater Haushalte
- Niedrigerer Energiebedarf im Individualverkehr

### 6. Fazit und Handlungsempfehlungen

Schwerpunkte zur Verbesserung der Klimabilanz:

- Ausbau erneuerbarer Energien (z. B. Photovoltaik, Biogasanlagen)
- Erweiterung des Nahwärmenetzes
- Steigerung der Energieeffizienz und des Eigenverbrauchs
- Energetische Sanierung von Gebäuden im Industrie- und Gewerbesektor
- Verbindliche Standards für Neubauten definieren
- Energetische Prüfung und Sanierung städtischer Liegenschaften

Ausbau der E-Mobilitätsinfrastruktur:

- Ladeinfrastruktur
- Integrierte Verkehrsplanung
- Ausbau des Radwegenetzes
- Förderung von E-Carsharing und Dienst-E-Bikes
- Stärkung des ÖPNV

**Anlagen:**

-keine-